Landkreis Lüchow-Dannenberg

Protokoll

18. öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales und Migration vom 11.03.2021, Gemeinschaftshaus Wustrow

Tagesordnung:	Vorlage-Nr.
Öffentlicher Teil	
. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
1. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 17.11.2020	
2. Vorstellung der Fachberatungsstelle Violetta	
3. Leistungen für Personen gem. §§ 67 ff SGB XII	2021/761
4. Einwohnerfragestunde	
5. Antrag Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 25.02.2021: Qualifizierte Fachberatung für Kinder und Jugendliche erhalten – Gewaltschutz und Prävention stärken - sexualisierte Gewalt verhindern	2021/807
6. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom	2021/789
6.1. 09.02.2021: Gesundheitsamt und Krankenhaus	
Sachstand Sozialraumanalyse (ständiger TOP)	
6.2.	
Sachstand Flüchtlingssituation (ständiger TOP)	
6.3.	
Nicht öffentlicher Teil	
7. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung	
8. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	

Anwesend:

KTA Allgayer-Reetze, Patricia	
KTA Bade, Heike - Vorsitzende	
KTA Fricke, Christine	stellv. für KTA Dorendorf
KTA Gallei, Matthias	
KTA Gerstenkorn, Annegret	
KTA Herzog, Kurt	
KTA Hillmer, Birgitta	
KTA Schulz, Heinz	anwesend ab 15:10 Uhr
KTA Socha, Frank	
KTA Fathmann, Bernard	
Düver-Glawe, Ingrid - beratendes Mitglied	
Seniorenbeirat Mende, Inge - Seniorenbeirat	
Erste Kreisrätin Löser, Nadine Erste Kreisrätin	
Lüth-Küntzel, Susanne - Fachdienstleiterin Soziales und wirtschaftl. Hilfen	
Gleichstellungsbeauftragte Maatsch, Beate	
Schulz, Chiara	
Wehrend, Andrea	
Tembaak, Doris	

Es fehlen:

KTA Dorendorf, Uwe	entschuldigt
KTA Sperling, Udo	entschuldigt
Pieterek, Thomas - beratendes Mitglied	entschuldigt
Voß, Günter - beratendes Mitglied	entschuldigt
Löhrke, Jessica Janine	entschuldigt

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 16:59 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 16:50-16:57 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzende **KTA Bade** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Öffentlichkeit, die Vertreterinnen der Verwaltung und den Vertreter der Presse. Weiterhin begrüßt sie die Vortragenden zum TOP 2 – Frau Tembaak und Herrn Mewes von der Fachberatungsstelle Violetta.
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

1. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 17.11.2020

KTA Herzog beantragt zum TOP 6.3 des Protokolls folgenden Zusatz:

„**KTA Herzog** erhebt scharfen Protest dagegen, dass ihm verwehrt wird, Ausführungen zu einzelnen Abschnitten und Haushaltsstellen zu machen."

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Vorstellung der Fachberatungsstelle Violetta

Frau Tembaak von der Fachberatungsstelle Violetta berichtet ausführlich über die Tätigkeiten der Fachberatungsstelle sowie über das bundesweite Modellprojekt zur Stärkung spezialisierter Fachberatung gegen sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend im ländlichen Raum „Wir vor Ort".
Sie berichtet, dass unter Berücksichtigung einer 19% Dunkelziffer deutschlandweit ca. 250.000 Kinder und Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen wären. Dies wären 1- 2 Kinder und Jugendliche pro Klasse. Direkte Prävention würde erst für Kinder ab der 2. Klasse Sinn ergeben. Vorher erfolge die Zusammenarbeit in erster Linie mit den Eltern, ErzieherInnen oder LehrerInnen
Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Fachberatungsstelle, der Polizei sowie der Justiz geben würde. Bei Gewalt unter Erwachsenen werde an die Bissberatungsstelle nach dem Gewaltschutzgesetz verwiesen.
Die Einzelheiten zu ihrem Vortrag können der anliegenden Präsentation entnommen werden.

3. Leistungen für Personen gem. §§ 67 ff SGB XII 2021/761

KTA Herzog bittet um Klärung, warum sich die Fallzahlen von 2.514 in der Zeit vom 01.07. 2018 bis 30.06.2019 auf 1.207 in der Zeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 verringert hätten.
Es wird vereinbart, dass die Antwort im Protokoll nachgeliefert wird.
Nach telefonischer Rücksprache mit einem Herrn der Lebensraum Diakonie wurde folgende Rückmeldung gegeben:
Zunächst gibt es keine speziellen Gründe für den Rückgang.
Allgemeine Aussagen der Beratungsstelle vor Ort sind:
Generell ein deutschlandweit eher rückläufiger Bereich, der allgemeinen Schwankungen unterliegt.
Im vergangenen Jahr sind mehr Hilfen ausgelaufen, als neu in Anspruch genommen wurden. Je nach Zusammenarbeit kommen viele Menschen im Landkreis bei Freunden/Verwandten unter bzw. werden schnell mit Betreuern versorgt, so dass bei guter Mitarbeit die Hilfeleistung schnell durchlaufen werden kann.

Der Lebensraum Diakonie e.V. erhält in 2021 für die ambulante Beratung und persönliche Unterstützung von Hilfebedürftigen nach §§ 67-69 SGB XII für das Basisangebot einen Betrag in Höhe von 54.181,48 € und Betreuungsangebot einen Betrag in Höhe von 73.768,90 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 9 Ja – Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

5. Antrag Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 25.02.2021: Qualifizierte Fachberatung für Kinder und Jugendliche erhalten – Gewaltschutz und Prävention stärken - sexualisierte Gewalt verhindern 2021/807

KTA Gallei bedankt sich bei den beiden VertreterInnen des Vereins Violetta für den äußerst aufschlussreichen und interessanten Vortrag.
Er erläutert noch einmal seinen Antrag und teilt mit, dass nach der Auftaktveranstaltung vor 2 Jahren mit Bundesministerin Giffey sowohl durch den Landrat als auch durch Frau Staudte Anstrengungen unternommen worden seien, weitere Förderungen für das Projekt zu erhalten. Prävention wäre wichtig und der Landkreis könne froh sein, ein derartiges Angebot vorhalten zu können.
Er richtet einen Appell an die Ausschussmitglieder, dem Antrag zuzustimmen, obwohl es sich um freiwillige Leistungen handeln würde. Diesem Appell schließen sich **KTA Fathmann** und **Frau Düver-Glawe** an.
Vorsitzende KTA Bade und **Frau Löser** regen eine Erweiterung des Antrages der Bündnis90/Die Grünen dahingehend an, dass nach weiteren Fördermöglichkeiten gesucht werden soll und dass an die Samtgemeinden herangetreten werden soll, mit der Bitte um eine weitere Förderung für den Verein Violetta.
KTA Herzog widerspricht einem Vorbehalt und bittet um Klärung folgender eventueller Finanzierungsmöglichkeiten:

1. Im Haushalt 2020 gibt es Leistungen in Höhe von 53.000,-- €, die sowohl freiwillig als auch pflichtig sein sollen. Wie hoch ist hier welcher Anteil? Der Pflichtanteil müsste aus den freiwilligen Ausgaben herausgenommen werden, so dass noch Platz für weitere freiwillige Ausgaben wäre.
2. In 2013 und 2015 wurden die freiwilligen Leistungen von 1,25% überschritten. Welche Sanktionen gab es vom Land?
3. Es bestehen Haushaltsreste. Wie viele?
4. Sind im Haushalt grundsätzlich Umschichtungen möglich? Bestehen noch Deckungsmöglichkeiten innerhalb des Budgets FD 57 und wenn ja welche.

Insgesamt soll geprüft werden, wie die freiwillige Ausgabe Violetta in Höhe von 35.00,-- € ab 2022 nachhaltig finanziert werden kann. U.a. soll bei den Samtgemeinden nach einer Unterstützung nachgefragt werden.
Diese Fragen sollen nun bis zum 15.03.2021 (Kreisausschuss) beantwortet werden.
Nach Meinung von **KTA Socha** hätte die Verwaltung diese Fragen auch schon vor der Ausschusssitzung klären können.

Der Fachausschuss für Soziales und Migration empfiehlt dem KT und dem KA für die Haushaltsplanung 2022 eine zusätzliche Förderung des Vereins Violetta in Höhe von 35.000,-- € vorzusehen, um die Arbeit im Bereich der Prävention und des Gewaltschutzes für Kinder und Jugendliche nach Ablauf der Bundesförderung abzusichern. Dabei ist die Einplanung dieser Haushaltsmittel an die Förderung durch das Land Niedersachsen für diesen Bereich in gleicher Höhe gekoppelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Es erfolgt der Zusatz zu dem Antrag:
Die Verwaltung wird aufgefordert, nach weiteren Fördermöglichkeiten zu suchen sowie mit den Samtgemeinden zu klären, ob diese zu einer zusätzlichen Förderung des Vereins Violetta bereit wären.

6. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Frau Düver-Glawe fragt nach, ob sich die Heizkostenpauschale verändert habe, da sich im letzten Jahr die Strom und Heizkosten erhöht hätten.

Frau Lüth-Küntzel teilt mit, dass nach dem bundesweiten Heizkostenspiegel 2020 der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei 0,98 € gelegen hätte. Im Landkreis würde weiterhin der Betrag von 1,10 /qm berücksichtigt
Bei erhöhtem Wärmebedarf würde auch bis zu 1,80 € gezahlt.
KTA Herzog erkundigt sich nach dem Sachstand zum Zweckverband Gesundheit. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, diese Anfrage im nichtöffentlichen Teil zu klären.

6.1.	**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 09.02.2021: Gesundheitsamt und Krankenhaus**	2021/789

KTA Herzog bittet um Klärung, was der Unterschied zwischen einem Intensiv- und einem IMC Bett sei. Weiterhin wünscht er eine klare Auskunft darüber, wieviel Betten mit der Möglichkeit der Beatmung vorgehalten werden. Die Verwaltung verspricht, diese Fragen klären zu lassen.
Nachtrag zum Protokoll
Zur Anfrage vom 09.02.2021 teilt Herr Franke - Med. Leiter der Intensivmedizin an der Elbe-Jeetzel-Klinik - folgendes mit:

Zu Punkt 1. Ein IMC-Bett ist eine Zwischenlösung von einem Normalbett und einem Intensivpflegebett. Hier wird nochmal besonders nach den Patienten gesehen. Eine Beatmung ist hier nicht zwingend erforderlich s. auch Wikipedia.

Zu Punkt 5. In der Klinik besteht die Möglichkeit bis zu 15 Betten mit Beatmungsgeräten vorzuhalten. Hier werden dann auch Beatmungsgeräte mitbenutzt, die auch für andere medizinische Notwendigkeiten genutzt werden wie z.B. Narkosegeräte.

Herr Franke wäre auch jederzeit bereit, in den entsprechenden Gremien Auskunft über die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Corona-Erkrankungen an der Klinik geben.

Zu Punkt 6. Die nächste Beiratssitzung ist noch nicht terminiert. Laut Auskunft der Geschäftsführung wird dies jedoch erfolgen wenn die Pandemie dies zulassen würde. Die Ladungen erfolgen dann durch die Geschäftsleitung der Klinik.

6.2.	**Sachstand Sozialraumanalyse (ständiger TOP)**

Frau Lüth-Küntzel teilt folgendes mit:
- Der Antrag der Gesundheitsregion auf Errichtung einer Gesundheitsakademie ist durch die Stadt Hitzacker gestellt worden. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.
- Das erste Netzwerktreffen der Lokalen Allianzen wird am 24.03.2021 stattfinden.
- Der Wegweiser „Rat – Tat –Hilfe" wird neu aufgelegt werden. Erscheinungsdatum IV. Quartal 2021
- Die Resolution zur Spezifizierten ambulanten Palliativversorgung im Landkreis ist am 22.02.2021 an die Verteiler versandt worden. Der Niedersächsische Landkreistag hat mit Schreiben vom 10.03.2021 geantwortet - siehe Anlage.

6.3.	**Sachstand Flüchtlingssituation (ständiger TOP)**

Frau Lüth-Küntzel berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation. Zurzeit erhielten 211 Personen Leistungen nach dem AsylBlG, hiervon wären 110 Personen unter 18 Jahren.
63 Personen kämen aus Syrien, 27 aus Georgien, 22 aus dem Irak und 15 aus der Turkei. Die übrigen Geflüchteten würden sich auf diverse andere Länder verteilen.
Von den bisher angemieteten 20 Wohnungen wären 15 an Geflüchtete vergeben worden.
Mit Schreiben vom Nieders. Innenministerium vom 10.03.2021 wurde eine Neufestsetzung der Verteilquote zum zweiten oder dritten Quartal 2021 angekündigt.

Nichtöffentlicher Teil

7. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

Die **Vorsitzende KTA Bade** eröffnet die nichtöffentliche Sitzung um 16.50 Uhr.

Vorsitzende KTA Bade schließt die Sitzung um 16.59 Uhr.

Vorsitzende

Protokollführung